

MKVS

Neue Ansätze, Entwicklungen, Materialien und Trends

Wenn sich Ende Oktober die internationale Klebstoff-, Beschichtungs- und Converting-Branche in München trifft, steht erneut eine der etabliertesten Fachveranstaltungen der Industrie auf dem Programm. Das 51. Münchener Klebstoff- und Veredelungs-Symposium (MKVS) findet vom 26. bis 28. Oktober 2026 im Leonardo Royal Hotel München statt und verspricht einmal mehr einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette moderner Klebstoff- und Beschichtungstechnologien. Mit insgesamt 31 Fachvorträgen, einer Posterausstellung sowie einer begleitenden Tabletop-Ausstellung unterstreicht das Symposium seinen Anspruch als unabhängige Plattform für Wissenstransfer und Networking innerhalb der internationalen Converting-Community.

Die Anforderungen an moderne Klebstoffe und Beschichtungssysteme wachsen kontinuierlich. Nachhaltigkeit, steigende Prozessgeschwindigkeiten, neue Substrate und zunehmende Digitalisierung verlangen nach innovativen Lösungen – sowohl bei den Materialien als auch bei den Produktionsprozessen. Genau hier setzt das MKVS an. Das diesjährige Programm vereint aktuelle Forschungsergebnisse mit praxisnahen Anwendungen und richtet sich an Hersteller von Klebstoffen, Rohstofflieferanten, Maschinenbauer, Converter sowie Anwender aus unterschiedlichsten Industriezweigen.

Fünf thematische Sessions

Insgesamt gliedert sich das Konferenzprogramm in fünf thematische Sessions, die sämtliche Bereiche des Klebens, Beschichtens und Veredelns abdecken. Im Mittelpunkt stehen Anwendungen für Papier, Folien und Kunststoffe ebenso wie Selbstklebmaterialien, Verpackungen, Etiketten, Tape- und Label-Produkte, Laminierung sowie Nonwoven-Anwendungen. Besonders deutlich wird dabei, wie eng Materialentwicklung und moderne Verarbeitungstechnologien inzwischen miteinander verzahnt sind.

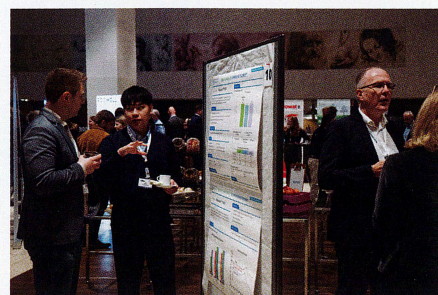
Ein paar der brandaktuellen Themen aus der breiten Palette an Vorträgen von nationalen wie international agierenden Firmen, Instituten und Universitäten:

1. Global Pressure-Sensitive Adhesives and Release Line Market Overview; **AWA Alexander Watson Associates**
2. Unlock the Full Potential of your Pressure Sensitive Adhesive Products: The Rise of Slot Die Coating; **Jagenberg Converting Solutions**
3. Evolution of Gravure Coating Technology: From Overflow Chambers to Pressurized Gravure Systems and their Position Versus Curtain Coating; **Matthews Engineering**
4. High Precision Manufacturing of Slot- and Curtain Coating Dies and the Resulting Quality of Coated Films; **TSE Troller**
5. Improving Operations of Flexible Packaging Plants: A Case Study in Ultrasonic Curing of Water-Based Varnishes (OPV) on Food Packaging Materials; **Heat Technologies**
6. The Lab that Never Forgets – Structured Institutional Knowledge as the New Competitive Currency in Adhesive Development; **Albert Invent**
7. Insights into the Release Liner Toolkit – Selecting the Right Tool for Pressure-Sensitive Adhesives; **Mondi Group**
8. Power of Collaboration in Silicone Coating of Paper; **UPM Specialty Materials und Wacker Chemie**
9. From Supplier Data to Digital Product Passports: A Packaging Adhesives Use Case; **Henkel Adhesive Technologies**
10. Sustainability In Polymer Dispersions for Tape and Label Applications; **Synthomer**
11. No Simple Substrate: Human Skin- Key Considerations for HMPSAs in Medical Devices; **artimelt**
12. Designing a New Generation of High-Performance UVPSA; **Bostik**

Wie wichtig die chemische Kompatibilität des fertigen Displayprodukts gerade, aber nicht nur, im Automobil-Endprodukt ist, zeigt die Präsentation über Display Bonding von Aumovio Germany.

Table-Top-Ausstellung

Die 2,5-tägige unabhängige technische Konferenz und Networking Veranstaltung wird auch dieses Jahr mit einer Table-Top-Ausstellung im Foyer des Konferenzraumes abgerundet, mit Firmen wie u.a. Albert Invent, Ergon, LabV Intelligent Solutions, Nordmann, Olfasense, Rocholl - Prüfkörper für Klebstoffe, Solstice, TSE Troller und uncountable.



www.mkvs.de

Bildquelle: Hinterwaldner Consulting